



# Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ  
Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

## PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 13. Juli 2020 Beginn 19:30 Uhr  
im Saal des Volksheims, 2521 Trumau, Dr. Körner-Straße 54

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,  
Vizebürgermeisterin Sabina Stock,  
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,  
Geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath,  
Geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann,  
SPÖ GR Christoph Fiala, SPÖ GR Mag. Andrea Baier,  
SPÖ GR Birgit Szabo, SPÖ GR Roman Gössinger, SPÖ GR Aida Jakubovic,  
SPÖ GR Mag. Iris Riegler, FPÖ GR Lukas Casar, SPÖ GR Christine Varga,  
FPÖ GR Svetozar Stojic, ÖVP GR DI Alexander Veits,  
ÖVP GR Richard Martin, GRÜNE GR Doris Brosz,  
SPÖ GR David Majcen,

Entschuldigt: Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,  
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,  
SPÖ GR Alexandra Hönig, FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA

Unentschuldigt: -

Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Kollross erklärt, dass aufgrund der COVID Situation die Sitzung des Gemeinderats in den Saal des Volksheimes verlegt wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Vor Verlesen der Tagesordnung ruft Bürgermeister Kollross zur Abhaltung einer Trauerminute für den verstorbenen Otto Effenberger auf, der zwei Mal für je 5 Jahre im Gemeinderat mitgewirkt hat.

## TAGESORDNUNG

### IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1       BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2       SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 3       VEREINBARUNG BETREFFEND FERIEBETREUUNG 2020
- PUNKT 4       HAFTUNGSBESCHLUSS BETREFFEND HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT
- PUNKT 5       ANKAUF EINES FEUERWEHRAUTOS

### IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 6       VERGABE VON KLEINGARTENPARZELLEN
- PUNKT 7       PERSONALANGELEGENHEITEN

#### PUNKT 1       BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

○ VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSANBINDUNG FÜR TRUMAU

Die Kleinregion Ebreichsdorf, in der 10 Gemeinden vertreten sind, ist in Verhandlung mit dem Verkehrsverbund Ost-Region getreten. Diese Strategie ist gelungen, denn es musste so nicht jede Gemeinde für sich in Verhandlung für einen neuen Fahrplan treten. Somit konnte für die rund 30.000 Einwohner dieser 10 Gemeinden eine deutlich bessere Verkehrsanbindung erzielt werden. Vor allem die in die Bezirkshauptstadt.

Im Genauen bedeutet es, dass wir hinkünftig mit dem Fahrplan gültig ab September 2020, knapp 25% mehr Busverkehr und somit öffentliche Anbindung an das Verkehrsnetz haben. Von Montag bis Freitag fährt in der Zeit von ca. 5:00 Uhr morgens bis ca. 20:00 Uhr abends stündlich ein Bus Richtung Baden und retour. Am Wochenende zumindest alle 2 Stunden. Die Verkehrsverbindung in die Bezirkshauptstadt und nach Traiskirchen war schon lange nicht mehr so gut. Auch die Aspangbahn fährt mittlerweile im stündlichen Rhythmus.

Mir ist klar, dass die Anbindung nach wie vor verbesserungswürdig ist. Dennoch bin ich froh, dass die öffentliche Verkehrsanbindung so gut ist.

Im Bereich Schülertransport muss noch ein wenig nachverhandelt werden.

○ FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Ertragsanteile des Landes Niederösterreich hätten für den Monat Juni in der Höhe von rund € 125.000 sein sollen. Die Ertragsanteile für die Gemeinde Trumau waren tatsächlich Minus € 7.000. Wir mussten noch etwas zahlen. Soviele zur Unterstützung von Bund und Land in Zeiten des finanziellen Engpasses durch Corona.

Auch die zugesagte Bedarfszuweisung in Höhe von € 150.000 beträgt letzten Endes nur € 135.000.

Das sind die angeblichen Hilfspakete der Niederösterreichischen Landesregierung.

Manche Gemeinden können sich das Gemeindedasein gar nicht mehr leisten.

Auch das 1 Milliarden Hilfspaket ist durch die Steuererleichterung keine mehr. Denn die Mehrwertsteuer fließt in die Ertragsanteile und somit bedeutet das weniger Einnahmen für die Gemeinden.

Umso besser ist, dass wir in den letzten Jahren Rücklagen gebildet haben. Andernfalls könnte es sein, dass manche Dinge gar nicht mehr durchgeführt werden könnten.

○ FERIENBETREUUNG VON KINDERGARTENKINDERN

Im NÖ Landeskindergarten musste aufgrund der Corona Pandemie der Bedarf an Ferienbetreuung auch während der Schließzeiten abgefragt werden. Das ist grundsätzlich in Ordnung und auch kein Problem für die Gemeinde Trumau, da wir in den Schließzeiten seit mehreren Jahren Ferienbetreuung anbieten.

Die NÖ Landesregierung hat zur Unterstützung der Gemeinden zwei Modelle betreffend Ferienbetreuung in den Schließzeiten angeboten. Entweder die Ferienbetreuung im Kindergarten mit personeller Unterstützung durch die Bereitstellung von Kindergartenpädagoginnen oder die Ferienbetreuung in geeigneten Räumlichkeiten mit finanzieller Unterstützung durch das Land NÖ.

So ist man als Gemeinde der Meinung, dass wenn das Land als Fördermöglichkeit die Ferienbetreuung in den Schließzeiten mit Kindergartenpädagoginnen im Kindergarten anbietet, dass dies auch möglich ist. Dem ist leider nicht so. Denn die Kindergartenpädagoginnen sind Landesbedienstete und haben deren Urlaub in den Sommerferien bereits beantragt. Zudem ist die personelle Unterstützung auf „freiwilliger Basis“.

So kommt es, dass die Ferienbetreuung in den Schließzeiten des Sommers für Kindergartenkinder im Kindergarten stattfindet und die Gemeinde das Personal zur Verfügung stellen muss. Dafür lassen sich Landespolitiker öffentlich feiern.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 2 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Der Arbeiter Sport Klub Trumau hat ein Subventionsansuchen eingebracht, welches gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung des Subventionsbetrages wie folgt beschließen:

ASK Trumau € 1.000,--

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 3 VEREINBARUNG BETREFFEND FERIENBETREUUNG 2020

Sachverhalt:

Wir sind eine der wenigen Gemeinden Niederösterreichs, die bis auf ein paar Tage zu Weihnachten und eine Woche im Sommer Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder anbieten. Es ist wichtig auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu achten und man sieht, dass es von den Eltern auch angenommen wird.

Gemeinderätin Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag mit den Kinderfreunden NÖ zur Durchführung der Ferienbetreuung in den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung über den Sommer 2020 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Für das Hochwasserschutzprojekt sind alle behördlichen Genehmigungen eingeholt und dieses ist planungstechnisch in der Endphase. Als nächstes muss die Finanzierung, welche vor allem für die Gutachten betreffend Wasserrecht und Umweltschutz notwendig sind, auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Die Gemeinden Münchendorf, Trumau und Oberwaltersdorf nehmen sich gemeinsam einen Kredit in der Höhe von € 300.000 auf 20 Jahre auf. Diese Summe muss anteilig auf diese drei Gemeinden aufgeteilt werden. Kriterien für die Anteilsermittlung waren beispielsweise die Einwohneranzahl, die Länge der Triesting, die zu treffenden baulichen Maßnahmen, etc.

Münchendorf trägt 58%, Oberwalterdorf 35,2% und für Trumau bedeutet das 6,8% Finanzierungsanteil.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Haftung nach dem vorliegenden prozentuellen Schlüssel in der Höhe von 6,8% für die Zwischenfinanzierung des Hochwasserschutzprojektes Oberwaltersdorf-Trumau-Münchendorf für das vorliegende Kreditangebot der Raiffeisenbank Bruck - Carnuntum in der Höhe von € 300.000 zu beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Ein Grund für die dringende Abhaltung der heutigen Gemeinderatssitzung ist der Ankauf eines Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Trumau. Denn die durch die Feuerwehr abzuschleppenden Autos werden immer größer und die Ladefläche des vorhandenen Unimog ist schlichtweg zu klein.

Seit mittlerweile 2 Jahren wartet die Feuerwehr sehnsüchtig darauf, dass das heiß begehrte Fahrzeug von der Betriebsfeuerwehr der OMV verkauft wird. Seit mittlerweile 2 Jahren veranschlagen wir als Gemeinde die Kosten zum Ankauf dieses Fahrzeuges.

Der Verkauf dieses Feuerwehrfahrzeuges kommt nicht zum besten Zeitpunkt, allerdings ist es so, dass wenn man eine Zusage tätigt auch Wort hält. Die Gemeinde Trumau hat die erforderlichen Rücklagen gebildet und somit soll dieses Fahrzeug angeschafft werden.

GR Roman Gössinger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, für die Freiwillige Feuerwehr Trumau das für den Feuerwehrdienst notwendige Auto der Marke MAN lt. Beiliegendem Angebot in der Höhe von € 136.200 anzukaufen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-----

Bürgermeister Kollross bedankt sich bei den Zuhörern und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:55 Uhr.

  
-----  
Bürgermeister  
Andreas Kollross

  
-----  
Schriftführerin  
Doris Bauer

  
-----  
Für die SPÖ

  
-----  
Für die FPÖ

-----  
Für die GRÜNEN

  
-----  
Für die ÖVP